

Neue Wege, beliebte Touren

Angebote für Radtouristen aus Oberösterreichs Markendestinationen

Donauradweg in Oberösterreich

Genussradeln am großen Strom Europas

Eine Reise auf dem Donauradweg von Passau auch durch Oberösterreich verbindet Kulinarik, Kultur und Bewegung in der Natur. Ein großer Teil des Radweges, der vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) mit vier Sternen ausgezeichnet wurde, verläuft auf den historischen Treppelwegen. Der Donauradweg folgt dem Strom mit leichtem Gefälle donauabwärts. Für die Übernachtung bieten sich ADFC-zertifizierten bett+bike-Betriebe an. Mit dem Fahrrad jederzeit mobil, haben Urlauber die Möglichkeit, regionale Genüsse, altes Handwerk oder Kulturschätze zu entdecken. So kann eine Radtour zum Beispiel mit einer Zillenfahrt oder dem Besuch bei einem Mostheurigen verbunden werden. Wer einen Abstecher ins Hinterland machen möchte, kann dies auf den 41 Rundrouten, die auch speziell für E-Biker konzipiert wurden.

www.donauradweg.at

Pyhrn-Priel setzt auf Mountainbiker

Neuer Bikepark am Wurbauerkogel

In der Sportarena Pyhrn-Priel sind im Rahmen des Trailogie-Projekts neue Mountainbikestrecken auf den Hutterer Böden, der Wurzeralm und dem Wurbauerkogel geplant. Mit dem Bikepark Wurbauerkogel wird der erste Teil des Projektes realisiert und im Juni eröffnet. Dabei entstehen ein Flowtrail (leicht), eine Freeride-Strecke (mittel) und eine Downhill-Strecke (schwer). Zusätzlich entstehen ein Bikecenter mit Bike-Waschplatz, Übungsparcours mit Pumptrack, Umkleiden mit Dusche und Terrasse. Ein weiteres Angebot für Mountainbiker entsteht derzeit mit der neuen Transnationalpark-Tour: Diese besteht aus elf Tagesetappen und führt durch den Nationalpark Kalkalpen und den Nationalpark Gesäuse. www.pyhrn-priel.net

Radfahren im Mühlviertel

Neues für Bierfreunde und Mountainbiker

An das Radland Mühlviertel-Südböhmen wurden neue Wege angeschlossen. So zum Beispiel die „Bier und Kulinarik Radrunde“ in der Region Freistadt. Von Pregarten aus entdecken Radler kulinarische Besonderheiten der Region, wie Brauereien und Hopfenbauern. Die Mühlviertler Alm lockt Mountainbiker mit der neuen „Tour de Ålm“: neun unterschiedliche Strecken führen auf mehr als 170 Kilometern durch das östliche Granithochland. Die familienfreundliche Schwemmkanal Radroute im Böhmerwald führt hingegen beinahe steigungsfrei entlang des alten Wasserwegs von Deutschland über Tschechien bis ins Mühlviertel. Die Tradition des Schauschwemmens wird ab 12. Juni 2016 an mehreren Terminen wieder zum Leben erweckt. Übrigens: Zahlreiche E-Bike-Verleih- und Ladestationen versprechen bei Radtouren im Mühlviertel Unterstützung.

www.muehlviertel.at/radfahren, www.muehlviertel.at/mountainbiken

Mountainbiken im Salzkammergut

Eine der führenden Bikeregionen Österreichs

Mit 1.450 Kilometern Mountainbike-Routen zählt das Salzkammergut zu den Top-Bikeregionen Österreichs. Auf insgesamt 70 verschiedenen Routen erobern Biker die Berg- und Seenregion. Die Touren führen in eine Bergwelt, die das Bedürfnis nach Natur und Landschaft stillt. Im Angebot sind auch Touren mit kräfteschonenden E-Mountainbikes. Aushängeschild der Region ist die Dachsteinrunde. Für die drei Etappen stehen drei verschiedene Schwierigkeitsgrade zur Auswahl. Aus dem Trend zum Mountainbiken als Freizeit- und Urlaubssport heraus wurde das Mountainbike Zentrum Salzkammergut gegründet. Das Angebot ist vielfältig und reicht von bikergerechten Unterkünften bis zur Betreuung durch professionelle Guides, die von geführten Individual- und Fixtouren, Techniktrainings, Service und Biketaxi alles im Griff haben. www.salzkammergut.at

Linz: Abendbummel für Radfahrer

Der Radtourismus wird auch für Linz immer wichtiger. Direkt am Donauradweg gelegen, machen viele Sportler einen Stopp in der Landeshauptstadt und bleiben über Nacht. Für die Radfahrer hat der Tourismusverband Linz gemeinsam mit den Austria Guides einen eigenen Stadtrundgang entwickelt: Beim „Abendbummel“ können die Gäste die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Anekdoten kennenlernen. Als Abschluss kehrt die Gruppe in ein Lokal in der Linzer Altstadt ein. „Wer in einem der Linzer Hotels nächtigt, kann kostenlos am Abendbummel teilnehmen. Dieses Angebot ist bei den Radfahrern sehr beliebt und wird wirklich gut angenommen“, sagt Georg Steiner, Tourismusdirektor von Linz. Kulturinteressierte Radfahrer kommen in Linz besonders auf ihre Kosten, wenn sie im Rahmen einer siebentägigen Radreise entlang der Donau eine weitere Extranacht in Linz buchen. An dem zusätzlichen Tag können die Gäste die Stadt erkunden, Museen und Konzerte besuchen. Davon profitieren Kultureinrichtungen, Lokale und Hotels in Linz.

www.linztourismus.at